

Lektüre mit persönlicher Note



Youngson R. Time to Care. 2. Aufl. Frankfurt/Main: Mabuse; 2017, 24,95 €, ISBN: 9783863213183

Wie Sie Ihre Patienten und Ihren Job lieben

Zum Autor

Der Autor und Arzt Robin Youngson hat dieses Buch aufgrund seiner vielfältigen Erfahrungen, die aus seiner Biografie resultieren, mit Herzblut geschrieben.

Youngson, 1955 in Großbritannien geboren, wurde mit 10 Jahren auf eine Internatsschule in England geschickt. Seine persönlichen Erfahrungen von Einsamkeit, Hierarchie der Macht und Angst begründen seine Sicht, dass die „englische Internatsschule archetypisches Vorbild für die institutionalisierte Kultur der Krankenhäuser ist“.

Nach seinem Ingenieursdiplom 1977 arbeitete Youngson 3 Jahre in der Erdölgewinnung, um sein Medizinstudium zu finanzieren. Als Assistenzarzt der Anästhesie in Neuseeland machte er schon zu Beginn seiner Ausbildung Erfahrungen im Umgang mit Angst, Verletzlichkeit, Tod, ärztlicher Fehlbarkeit und Versagen.

Weitere wichtige berufliche Ereignisse prägten ihn als Fach- und Oberarzt in der

Anästhesie und in der Stellung des ärztlichen Direktors.

Ein Autounfall seiner Tochter mit schwersten Verletzungen ließ ihn persönlich private Verläufe im Krankenhaus erleben, die ihm fremd und bedrohlich schienen. Erfahrungen aus der Sicht des Patienten waren dadurch gegeben.

2006 war er an der Gründung der „Wohltätigen Stiftung für Mitgefühl im Gesundheitswesen“ beteiligt, die 2011 aufgelöst wurde und gleichzeitig seinen Rückzug aus seiner anästhesiologischen Tätigkeit bedeutete.

Die Organisation „Hearts in Healthcare“, für die er zum Schluss des Buches wirbt, ist als „Weg zu Glück und Zufriedenheit über die Rückbesinnung auf das Herzstück der Arbeit in der Medizin zu verstehen: die mitfühlende Fürsorge und die Befreiung von organisatorischen Restriktionen“.

Inhalte

Ausgehend von einem Dilemma in der Gesundheitsversorgung, verursacht durch standardisierte Behandlung der im Mittelpunkt stehenden Erkrankungen und nicht des Menschen, nehmen Burnout-Probleme bei den Leistungserbringern zu und die sichere und menschlich zugewandte Versorgung der Patienten ab.

In den 14 Kapiteln werden die Missstände im Gesundheitssystem aufgezeigt, teils mit persönlich erlebten Beispielen des Autors, teils aus Patientensicht oder Sicht von Mitarbeitern im Gesundheitssystem belegt. Lösungen dieser Missstände werden intensiv und erklärend aufgezeigt. Dabei sind Erkenntnisse aus der buddhistischen Praxis und Philosophie eine Grundlage.

Der Autor Robin Youngson hat aus seinen persönlich schlechten Erfahrungen in der Kindheit bzw. Jugend, als Arzt und unmittelbar Betroffener aus Patientensicht im

Gesundheitssystem das Buch Time to Care geschrieben.

Sein Schreibstil ist allgemein verständlich und sehr einfühlsam. Zur Verdeutlichung der Situationen wird das Wir-Gefühl angesprochen. Mit fachterminologischen Begriffen geht er sparsam um.

Das Thema des Buches ist sehr aktuell, da Krankenhausträger vermehrt „Dax-gesteuerte“ Entscheidungen treffen und die empathische, dem Menschen zugewandte Medizin, vernachlässigt wird. Youngson nimmt den Leser mit auf den Weg seiner biografischen Erkenntnisse der Missstände im Gesundheitssystem. Die Lösungen dieser Missstände für die im Gesundheitssystem Tätigen als auch für die Patienten sind klar und deutlich benannt. Allerdings werden die erläuterten Verbesserungen mehrfach ausschweifend wiederholt, was dann den Spannungsbogen schwächt.

Schluss

Die Einschätzung des „Dilemmas für Pflegende, Ärzte und Patienten im Gesundheitswesen in Neuseeland“ lässt sich vollständig auf die Probleme im deutschen Gesundheitssystem übertragen.

Die Lösungen, die Robin Youngson aufzeigt – Achtsamkeit, Empathie, Mitgefühl, Freundlichkeit, Wertschätzung, Dankbarkeit, positive Gedanken, Präsenz, Transparenz und Entschuldigung bei Fehlern, Fürsorge –, sind gut begründet, nachvollziehbar, Resultate seiner persönlichen Erfahrungen und sie stellen ein Komplettpaket zur Problemlösung dar. Somit hat sein Buch einen hohen politischen und sozialen Stellenwert. Als praktizierende Ärztin halte ich dieses Buch für das Personal, die Therapeuten und für alle Manager, die im Gesundheitswesen tätig sind, für besonders lesenswert, da die Probleme benannt und umsetzbare Lösungen angeboten werden.

Dr. Ursula Jensen, Krefeld